



P R E S S E M I T T E I L U N G

26. Februar 2009

Tagung: Die Verbesserung des Menschen

Schenkt man den Biowissenschaften und Life Sciences Glauben, dann wird der Mensch ein Besserer. Sie versprechen und demonstrieren es in zahlreichen Studien, Laborergebnissen und Klonversuchen sowohl an Tieren als auch an Menschen. Die Technik hilft dem Menschen – doch wie sehr sie ihm auch schadet, ist immer noch Teil heftiger Kontroversen.

Was kann eine philosophische bzw. politische Anthropologie dazu beitragen, dass sich für die Kultur- und Sozialwissenschaften, aber auch für die Naturwissenschaften neue Horizonte ethischer Normen und der Risikobewertung eröffnen?

Es wird im Rahmen dieser Tagung also um Orientierungsfragen gehen, darum, ob die Humanwissenschaften den Naturwissenschaften ein normatives Wissen anbieten können, das sie aus sich selbst nicht hervorbringen können. Aber auch um die politische Legitimation der neuen Biowissenschaften und das große Kapitalversprechen in diesen Disziplinen geht es: Unternehmen, die in die Verfahren von Gen-Analysen, Genetic Screenings und pränatale Diagnostik investiert haben, notieren längst an der Börse. Das neue Silikon Valley der Biotech-Firmen findet auf dem Rasen der Campus-Universitäten statt.

Konzipiert wurde die Tagung von Richard Saage, einem der wichtigsten Politikwissenschaftler der Bundesrepublik seiner Generation.

DIE VERBESSERUNG DES MENSCHEN.

Politische Anthropologie und neue Biowissenschaften.

Konzeption: Richard Saage (Prof. em., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Berlin)

Tagung am IFK (öffentlich zugänglich, freier Eintritt)

12.03., 14.00–18.00 Uhr

13.03., 09.30–18.30 Uhr

14.03., 09.30–13.00 Uhr

Am Crosspoint Biowissenschaften und Politische Anthropologie werden im Laufe dieser Tagung Christian Illies, Philosoph, Biologe und Kunstwissenschaftler, der sich mit der Ethik der neuen Biowissenschaften beschäftigt, Nicole Karafyllis, eine Wissenschaftlerin, die in beiden „Welten“ ausgebildet ist, Randolph Menzel, Leibnitz-Preisträger, Biologe, Chemiker und Physiker, Regine Kollek, Professorin für Technologiefolgenabschätzung der modernen Biotechnologie in der Medizin und viele mehr ihre Forschungsergebnisse und Thesen zur Diskussion stellen.

TeilnehmerInnen, Abstracts und Programm: www.ifk.ac.at